



## Für Klassenstufe 12/13

### Spuren des Bergbaus in Boden und Gewässern (Umweltanalytik, Grundkurs)



Bildrechte: Marco Sehm

Über Jahrhunderte hinterließ der Bergbau tiefe Spuren in der Landschaft des Erzgebirges. Riesige Halden mit Abraumgestein prägten das Bild, sind jedoch heute oft kaum noch zu erkennen. Wasser für Anlagen und Maschinen wurde durch neu angelegte Kunstgräben geleitet – manche bestehen bis heute.

Wie wirkte genau sich der Bergbau auf den **BODEN** aus? Welche Rolle spielte das **WASSER** – als Gefahr und Ressource?



## Lehrplanbezüge:

- **LB 1 Boden**
  - Beurteilen ausgewählter Auswirkungen der Bodennutzung (Bergbau)
- **LB 3 Gewässer**
  - Beurteilen der Auswirkungen der Gewässernutzung (Wasser im Bergbau als Gefahr und Ressource, Nutzung von Grubenwasser)
  - Beurteilen von Maßnahmen zur Erhaltung der Funktion der Gewässer (Röhrgraben, Greifenbachstauweiher)

## Zeitungfang und Ablauf:

### **1. Führung im Besucherbergwerk (unter Tage, ca. 1,5h):**

Führung mit Fokus auf Thema WASSER (Wasser im Bergbau, Funktionsweise und Bedeutung der Ehrenfriedersdorfer Radpumpe, Grubenwassernutzung, Tiefer Sauberger Stolln)

### **2. Vertiefung (über Tage, ca. 1h):**

Untersuchung von Auswirkungen des Bergbaus auf den Boden (Haldengelände, Renaturierung)

### ❖ **Optionale Ergänzung: Exkursion zum Röhrgraben (ca. 2h)**

## Kosten:

Bergwerksführung + Vertiefung:	5€ pro Person
Exkursion mit Führung:	5€ pro Person

